

Politische Memoriale / Grenzhuis Schlagsdorf

Regionale Diktaturgeschichte am Beispiel Nordhessen - Kassel

Zeit: 12. – 16. April 2023

Zielgruppe: Multiplikatoren_innen, Ehrenamtliche, allgemein politisch und historisch Interessierte,
Das Seminar ist allgemein zugänglich, veröffentlicht im Jahresprogramm und Internet.

Inhalte / Ziele:

Schwerpunkt der Studienfahrt ist die Beschäftigung mit der NS- und der Nachkriegsgeschichte sowie mit der Geschichte von Flucht und Migration. So besuchen wir die Gedenkstätte Breitenau, eines der seinerzeitigen frühen Konzentrationslager und späteren Arbeitserziehungslager. Wir thematisieren hier die Verfolgung und Repression während der NS-Zeit sowie die Lebens- und Überlebensbedingungen der Internierten.

In den Arolsen Archiven werden wir uns mit der Geschichte des Internationalen Suchdienstes sowie mit der Forschung und Dokumentation der NS-Verbrechen beschäftigen.

Die Fluchtbewegungen infolge der deutschen Niederlage im 2. Weltkrieg, der Flucht aus der DDR und der Migration heute werden Themen im Grenzdurchgangslager Friedland sein.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Sprache. Im Workshop „Das wird man doch noch sagen dürfen!“ werden wir uns dem Thema Migration und wie wir darüber sprechen können zu. Wie haben sich Formulierungen und Wörter historisch verändert und welche politisch-kulturelle Haltung spiegeln sie wider? Welche (politische) Wirkung kann die bewusste Wahl eines bestimmten Ausdrucks haben? Um Sprache als identitätsstiftendes Element sowie als Bestandteil der Nationalstaatsbildung geht es beim Workshop „Die Welt der Sprache und Wörter“.

Kassel, als Stadt der Dokumenta, war im vergangenen Jahr von der Auseinandersetzung um antisemitische Bestandteile der auf der Documenta 15 gezeigten Kunstwerke geprägt. Andererseits war es das Anliegen gerade dieser Documenta die politische Bedeutung der Kunst des globalen Südens zu zeigen. Während eines Rundgangs zu verschiedenen Kunstwerken und in der Diskussion, werden wir uns mit der Frage beschäftigen wo die Grenzen der Kunst und des künstlerischen Protestes in unserer Gesellschaft liegen.

Die Teilnehmenden setzen sich mit historischen Prozessen und Personen der nationalsozialistischen Zeit in der Region Nordhessen / Kassel auseinander, erfahren etwas über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in der Stadt, beschäftigen sich mit den Themen Flucht und Migration und der Arbeit des Internationalen Suchdienstes, lernen etwas über das Thema Sprache und diskutieren die Grenzen politischer Kunst.

Vorgesehenes Programm:

Mittwoch, 12. April 2023

An- und Abreisereise individuell – Treffpunkt Jugendherberge Rezeption

Möglichkeit, gemeinsam zu fahren:

9:10 ab Lübeck -9:30 Ratzeburg -9:50 Büchen -10:59 Lüneburg - an Kassel-Wilhelmshöhe 13:02.

14:00 **Begrüßung in der Jugendherberge**, anschl. Fußweg zum Rathaus

15:00 – 17:00 **Kunst als Mittel des Protests – die documenta als Plattform** -
Rundgang durch die Außenausstellung mit Informationen zur politischen Relevanz von Kunst und zu verfolgten Künstler_innen; zu Möglichkeiten und Grenzen des künstlerischen Protests
Input, Führung und Gespräch: Claudia Panetta-Möller, Start: Rathaus Kassel

17:00 – 18:00 **Vorstellungsrunde und Programmbesprechung** im Seminarraum in der JH
Seminarleitung.

Anschl. Abendessen in der JH

19:00 – 20:00 **Kollektiv Ruangrupa: globaler Süden und die politische Relevanz der Kunst**
Die documenta 15 hat vor allem wegen Werken mit antisemitischer Bildsprache für Aufmerksamkeit gesorgt. Aber was bleibt über den Skandal hinaus?
Gesprächsrunde, Seminarleitung

Donnerstag, 13. April 2023 - Bad Arolsen

8:00 Start ab JH – Fußweg zum Hbf. = 1,3 Km

8:28 Fahrt mit DB ab Kassel Hbf. nach Bad Arolsen – an 9:36
Fußweg zum Arolsen Archives 1,7 Km, 25 Minuten

10:00 – 13:00 **NS-Opfer - Schicksale klären und Vermisste suchen: Arolsen Archives**
- Führung durch die Ausstellung „Ein Denkmal aus Papier“,
- Zeit zum Selbststudium in der Ausstellung,
Führung: Karin Zydek, Project Administration, Arolsen Archives

Mittagspause (Lunchpakete)

13:26 Rückfahrt nach Kassel – Ankunft 14:21

15:30 – 17:30 **Gequält, verfolgt, ermordet – Geschichten zu Orten und Menschen im Nationalsozialismus**
- An Hand von Originalzitate und historischen Fotos werden Personen und Ereignisse während der NS-Zeit in Kassel dargestellt
Stadtführung durch Mitarbeiter_in der Tourist-Info

17:30 – 18:30 **Tagesreflexion**, Seminarraum JH, Seminarleitung

Abendessen individuell

Freitag, 14. April – Gedenkstätte Breitenau

- 08:20 Start ab Jugendherberge
09:04 Abfahrt Kassel Hbf. – 09:21 an Bahnhof Guxhagen / Fußweg zur Gedenkstätte 900m
- 10:00 – 11:30 **Frühes Konzentrationslager und Arbeitserziehungslager – die Gedenkstätte Breitenau**
Informationen zum historischen Ort; zur Nutzung als Konzentrations- und später als Arbeitserziehungslager
Führung über das Gelände durch Personal der Einrichtung
- 11:30 – 12:30 **Verfolgung im Nationalsozialismus; Erinnern an die Opfer**
Selbststudium in der Dauerausstellung der Gedenkstätte
- 12:30 – 13:30 **Reflexions- und Gesprächsrunde – Welche Ausstellungsobjekte haben mich angesprochen? Was habe ich hier gelernt?**
Seminarraum Gedenkstätte, Seminarleitung

Mittagspause (Lunchpakete)

- 14:02 Rückfahrt nach Kassel – Ankunft 14:16
- 15:30 – 17:00 **Sprache und Literatur als identitätsstiftendes Element**
über die historische Bedeutung der Gebrüder Grimm für die deutsche Nationalstaatsbildung und ihre erinnerungskulturelle Relevanz
Museum Grimmwelt: **Die Welt der Sprache und Wörter**
Führung und Gespräch durch Personal der Einrichtung
- 17:00 – 18:00 **Selbststudium in der Ausstellung**
Seminarleitung
- 18:00 – 18:30 **Tagesreflexion, Seminarraum JH, Seminarleitung**

Abendessen individuell

Sonnabend, 15. April – Grenzdurchgangslager Friedland

- 08:00 Start ab JH
08:46 DB ab Kassel Hbf. – 09:36 an Friedland – Fußweg 100 m
- 09:45 – 12:15 **Ostflüchtlinge, Spätheimkehrer, Rußlanddeutsche, DDR-Flüchtlinge, Erstaufnahmeeinrichtung Niedersachsen – das Grenzdurchgangslager Friedland**
kombinierte Führung durch die Ausstellung und über das Gelände durch Personal der Einrichtung

Mittagspause Lunchpakete

- 13:00 – 16:00 **„Das wird man doch noch sagen dürfen!“ - Über Migration sprechen**
Wie können wir über Migration sprechen, ohne Menschen dabei herab-zusetzen?
Workshop, Angela Steinhardt, Pädagogin, Museum Friedland
- 16:37 Rückfahrt nach Kassel – an 17:21
- 17:30 – 18:00 **Tagesreflexion**
Seminarleitung, in der JH

Sonntag, 16. April – Abschluß und Rückfahrt

- 8:30 – 10:30 **Abschlußreflexion**
- Welche neuen Erkenntnisse habe ich gewonnen?
- Klärung offen gebliebener Fragen,
Seminarleitung, in der Jh
- 10:56 Möglichkeit einer gemeinsamen **Rückfahrt ab Kassel-Wilhelmshöhe**
- **Büchen 14:09 – Ratzeburg 14:29 – Lübeck 14:44**

Organisatorisches:

- Seminarleitung: Martin Klähn / Politische Memoriale
Unterkunft Kassel: Jugendherberge Kassel, Schenkendorfstr. 18, 34119 Kassel
Tel.: 0561 776455; E-Mail: jh-kassel@jugendherberge.de
Teilnahmepreis: 180,- Euro Darin enthalten sind Übernachtung/Frühstück, Lunchpakete,
Eintritte, Führungen und Programmreisekosten. Nicht enthalten
sind die An- und Abreise sowie die übrigen Mahlzeiten.
Anmeldung: Politische Memoriale: 0385 758 7311 oder info@polmem-mv.de
Meldeschluss: 17. März 2023



Mit Förderung durch:

